

Liebe Gastronomiebetriebe des Kreises Viersen,

wir wollen in einer Gesellschaft leben, in der Minderheiten gehört und als selbstverständlicher Bestandteil dieser Gesellschaft betrachtet werden. Dabei ist es oft die Sprache, die zu Ausgrenzung führt und unterschwellig rassistische Vorurteile transportiert. Ein solches Beispiel ist der Begriff „Zigeuner“ (im Folgenden Z... genannt), der meist unreflektiert für Sinti und Roma genutzt wird, obwohl er von der Mehrheit der Sinti und Roma als diskriminierend angesehen wird.

Sie sind einer der Gastronomiebetriebe im Kreis Viersen, die den Begriff Z... in Ihrer Speisekarte verwenden. Viele Unternehmen haben sich entschieden, auf diesen Begriff zu verzichten. Wir möchten auch Sie davon überzeugen, Ihre Gerichte umzubenennen und als gutes Vorbild voranzugehen.

Unterstützt werden wir vom Roma-Aktivisten Gianni Jovanovic, der in seiner Autobiografie und in vielen Talkshows und Fernsehsendungen über den erlebten Rassismus berichtet, dem er seit seiner Kindheit ausgesetzt ist.

Der Begriff Z... ist dabei mehr als nur ein Symbol der Ausgrenzung. Jahrhundertlang hielt sich der Glaube hartnäckig, Z... käme von *Ziehgauner* und Sinti und Roma seien ein umherstreunendes, vagabundierendes Volk, das keine Gesetze befolgen würde. Noch in der zweiten Auflage des *Dudens sinn- und sachverwandter Wörter* (1986) werden die Begriffe *Abschaum* und *Vagabund* als Synonyme für Z... angegeben.

Die Diskriminierung erlebte in der Zeit des Nationalsozialismus den katastrophalen Höhepunkt. Sinti und Roma wurden in Konzentrationslagern zur Zwangsarbeit eingesetzt und ermordet. Alleine in Auschwitz-Birkenau kamen so etwa 22.600 ums Leben und allen wurde das Wort Z... in die Haut tätowiert.

Diejenigen, die die Nazierrschaft überlebt haben, mussten nicht nur um Angehörige und Freunde trauern, sondern wurden weiterhin ausgegrenzt. Die Vorurteile, deretwegen Tausende ermordet wurden, hielten an und Entschädigungen für das erlittene Leid wurden verwehrt. Der Bundesgerichtshof nannte Sinti und Roma sogar *asozial* und *kriminell* und verglich sie mit *primitiven Urmenschen*. Auch heute ist Z... ein Schimpfwort – und das nicht nur in rechtsextremen Kreisen, sondern auch in Internetforen, Schulen und Fußballstadien.

Unter <https://www.sekundarschule-grefrath.de/sor> finden Sie eine Liste aller Betriebe, die bereits andere Begriffe verwenden. Teilen Sie uns über [sor@sk-grefrath.de](mailto:sor@sk-grefrath.de) mit, ob Sie Ihre Speisekarte anpassen und wir werden Ihre Gastronomie ebenfalls auf unserer Seite auflisten.

Setzen Sie ein Zeichen und verwenden Sie alternative Begriffe wie *Paprikasoße* oder *Soße ungarischer Art*. Sie können sich im Supermarkt auch inspirieren lassen. Sie werden dort jedenfalls keine Z...-Soße mehr finden und hoffentlich bald auch in ihrem Betrieb nicht mehr.

Vielen Dank für Ihren Einsatz!

Mit herzlichen Grüßen

der Profilkurs *Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage*



Tobias Knops  
Ansprechpartner für Schule ohne  
Rassismus - Schule mit Courage  
an der Schule an der Dorenburg



Gianni Jovanovic  
Aktivist, Autor und Performer  
Gründer der Initiative „Queer Roma“



Eckhard Klausmann  
Schulpate „Schule ohne Rassismus -  
Schule mit Courage“